



VBLkompass.

Tagungsunterlagen – VBL-Sonderregelungen. Die Details.
2025.

VBLkompass für Personalgewinnung und -betreuung.
Altersvorsorge Hand in Hand mit der VBL.

Agenda.

Online-Veranstaltungen – Vormittags- oder Nachmittagstermin.

VBL-Sonderregelungen. Die Details.

Die Teilnahme an dieser halbtägigen Online-Veranstaltung setzt Basiskenntnisse voraus.
Es ist daher sinnvoll, zunächst unsere Online-Veranstaltung „VBL. Die Grundlagen.“ zu besuchen.

Uhrzeit	Vormittagstermin – Thema.
9:00 Uhr	Basiswissen/Grundlagenfilm wissenschaftlich Beschäftigte.
9:30 Uhr	Begrüßung zum VBLkompass. Altersvorsorge Hand in Hand mit der VBL.
9:45 Uhr	Sonderregelung für wissenschaftlich Beschäftigte.
10:30 Uhr	Kurze Pause
10:45 Uhr	Sonderregelung für Höherverdienende und Hinweise zu weiteren Sondervereinbarungen.
11:15 Uhr	Service-Tipps der VBL mit Hinweisen für die Praxis.
11:30 Uhr	Diskussion, Fazit und Feedback.
12:00 Uhr	Verabschiedung/Ende der Online-Veranstaltung

Uhrzeit	Nachmittagstermin – Thema.
13:00 Uhr	Basiswissen/Grundlagenfilm wissenschaftlich Beschäftigte.
13:30 Uhr	Begrüßung zum VBLkompass. Altersvorsorge Hand in Hand mit der VBL.
13:45 Uhr	Sonderregelung für wissenschaftlich Beschäftigte.
14:30 Uhr	Kurze Pause
14:45 Uhr	Sonderregelung für Höherverdienende und Hinweise zu weiteren Sondervereinbarungen.
15:15 Uhr	Service-Tipps der VBL mit Hinweisen für die Praxis.
15:30 Uhr	Diskussion, Fazit und Feedback.
16:00 Uhr	Verabschiedung/Ende der Online-Veranstaltung

Uns können Sie ansprechen:



Silvia Butz
Teamleiterin
Kundenberatung

0721 155-870
silvia.butz@vbl.de



Svenja Hansen
Stellv. Teamleiterin
Kundenberatung

0721 155-794
svenja.hansen@vbl.de



Birgit Schertler
Kundenberaterin und
technische Ansprechpartnerin
für Online-Formate

0721 155-858
birgit.schertler@vbl.de



Gabriele Hideg
Kundenberaterin und
technische Ansprechpartnerin
für Online-Formate

0721 155-1492
gabriele.hideg@vbl.de



Deutsche
Rentenversicherung

0800 1000 453
firmenservice@deutsche-rentenversicherung.de

www.deutsche-rentenversicherung.de/Firmenservice_NEU

Inhalt Tagungsunterlagen.

VBLspezial 01 bis 03 (Auszüge).	10
Rechengrößen in der Zusatzversorgung 2025	13
Übersicht VBL-Informationsmaterial.	15
Kontakt zur VBL.	17

Elektronisch verfügbare Unterlagen.

Alle unten aufgeführten Dokumente stellen wir Ihnen zum Download zur Verfügung. Die nötigen Informationen hierzu erhalten Sie als Teilnehmer/-in des VBLkompass im Nachgang zur Veranstaltung per E-Mail.

VBLkompass-Tagungsunterlagen und Vorträge.

- Tagungsunterlagen: Themenüberblick und Ansprechpersonen.

VBLspezial.

- Nr. 01 Erstinformationen zur betrieblichen Altersversorgung im öffentlichen Dienst.
- Nr. 02 Änderungen im Beschäftigungsverhältnis.
- Nr. 03 Hinweise zur Betriebsrente.
- Nr. 04 Befristete wissenschaftliche Tätigkeit im Tarifgebiet West.
- Nr. 04a Befristete wissenschaftliche Tätigkeit im Tarifgebiet West. – Englische Fassung.
- Nr. 05 Befristete wissenschaftliche Tätigkeit im Tarifgebiet Ost.
- Nr. 05a Befristete wissenschaftliche Tätigkeit im Tarifgebiet Ost. – Englische Fassung.
- Nr. 06 Entgeltumwandlung im Tarifgebiet West.
- Nr. 07 Entgeltumwandlung im Tarifgebiet Ost.
- Nr. 08 Sonderregelung bei Bund und TdL für Beschäftigte mit höheren Entgelten.
- Nr. 09 Mutterschutzzeiten in der Pflichtversicherung.
- Nr. 09a Mutterschutzzeiten in der freiwilligen Versicherung.

Rahmenbedingungen/Rechtsgrundlagen.

- BMF-Schreiben vom 06.12.2017
- Schreiben des GKV-Spitzenverbandes vom 21.11.2018
- VBL-Satzung – 34. Satzungsänderung
- Tarifvertrag Altersversorgung – ATV

VBL-Broschüren.

- VBLklassik. Eine sichere Basis für später.
- Kundeninformation VBLklassik.
- VBL. Versorgungsausgleich
- Betriebsrente für Versicherte ohne Anspruch auf gesetzliche Rente.
- Meine VBL. Zugang für Versicherte und Rentner. Erste Schritte.
- Meine VBL. Angebot und Antrag zur freiwilligen Versicherung für Arbeitgeber.
- VBLportal und Meine VBL. Die Online-Services für Arbeitgeber.
- Broschüre Kranken- und Pflegeversicherung Rentner.
- Broschüre Betriebsrente für Hinterbliebene.

VBL-Flyer.

- Infoblatt für neu eingestellte Mitarbeiter.
- Riesterförderung.
- Entgeltumwandlung.
- Entgeltumwandlung im TV-V – Förderung mit bis zu 50,00 €.
- Online-Rentenantrag.



Höhe der voraussichtlichen monatlichen Betriebsrente aus der VBLklassik in Euro.
monatliches Entgelt 2.500,00 Euro, jährliche Steigerung 1 Prozent, Beschäftigte/-r geboren am 01.01. eines Jahres

Alter der/des Beschäftigten	Einzahlungsdauer								
	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	35 Jahre	40 Jahren	Regelalters- rente
20	132,52 €	252,56 €	360,68 €	457,72 €	546,08 €	627,12 €	699,96 €	767,84 €	856,78 €
25	114,20 €	217,08 €	309,44 €	393,52 €	470,68 €	540,00 €	604,56 €	665,24 €	689,20 €
30	97,88 €	185,76 €	265,68 €	339,04 €	404,96 €	466,40 €	524,12 €		546,88 €
35	83,60 €	159,64 €	229,48 €	292,20 €	350,68 €	405,60 €			427,28 €
40	72,40 €	138,88 €	198,60 €	254,20 €	306,44 €				327,04 €
45	63,20 €	120,00 €	172,96 €	222,68 €					242,28 €
50	54,08 €	104,44 €	151,76 €						170,44 €
55	47,96 €	92,96 €							110,72 €

Höhe der voraussichtlichen monatlichen Betriebsrente aus der VBLklassik in Euro.
monatliches Entgelt 3.500,00 Euro, jährliche Steigerung 1 Prozent, Beschäftigte/-r geboren am 01.01. eines Jahres

Alter der/des Beschäftigten	Einzahlungsdauer								
	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	35 Jahre	40 Jahren	Regelalters- rente
20	185,52 €	353,60 €	504,96 €	640,92 €	764,60 €	878,08 €	980,04 €	1.075,08 €	1.199,60 €
25	159,84 €	303,88 €	433,20 €	550,88 €	658,88 €	755,92 €	846,32 €	931,28 €	964,80 €
30	137,04 €	260,04 €	372,00 €	474,72 €	567,00 €	653,00 €	733,84 €		765,76 €
35	117,08 €	223,60 €	321,40 €	409,24 €	491,08 €	567,96 €			598,28 €
40	101,32 €	194,32 €	277,88 €	355,76 €	428,92 €				457,80 €
45	88,52 €	168,08 €	242,16 €	311,76 €					339,24 €
50	75,68 €	146,24 €	212,48 €						238,60 €
55	67,12 €	130,08 €							154,92 €



Höhe der voraussichtlichen monatlichen Betriebsrente aus der VBLklassik in Euro.
monatliches Entgelt 4.500,00 Euro, jährliche Steigerung 1 Prozent Beschäftigte/-r geboren am 01.01. eines Jahres

Alter der/des Beschäftigten	Einzahlungsdauer								
	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	35 Jahre	40 Jahren	Regelalters- rente
20	238,56 €	454,60 €	649,20 €	823,96 €	982,96 €	1.128,88 €	1.260,00 €	1.382,16 €	1.542,20 €
25	205,52 €	390,72 €	556,96 €	708,24 €	847,12 €	971,92 €	1.088,20 €	1.197,36 €	1.240,44 €
30	176,20 €	334,40 €	478,32 €	636,52 €	768,64 €	879,24 €	983,12 €		984,60 €
35	150,52 €	287,44 €	413,16 €	526,08 €	631,32 €	730,16 €			769,16 €
40	130,32 €	249,96 €	357,40 €	457,52 €	551,56 €				588,68 €
45	113,80 €	216,00 €	311,28 €	400,76 €					436,08 €
50	97,28 €	187,96 €	272,22 €						306,72 €
55	86,24 €	167,28 €							199,28 €

Höhe der voraussichtlichen monatlichen Betriebsrente aus der VBLklassik in Euro.
monatliches Entgelt 5.500,00 Euro, jährliche Steigerung 1 Prozent Beschäftigte/-r geboren am 01.01. eines Jahres

Alter der/des Beschäftigten	Einzahlungsdauer								
	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	35 Jahre	40 Jahren	Regelalters- rente
20	291,60 €	555,60 €	793,48 €	1.007,08 €	1.201,40 €	1.379,76 €	1.540,00 €	1.689,32 €	1.884,92 €
25	251,24 €	477,60 €	680,88 €	865,76 €	1.035,48 €	1.187,96 €	1.330,04 €	1.463,48 €	1.516,16 €
30	215,36 €	408,72 €	584,60 €	746,04 €	891,08 €	1.026,28 €	1.153,24 €		1.203,36 €
35	174,00 €	341,40 €	495,08 €	633,08 €	761,72 €	882,52 €			940,20 €
40	159,20 €	305,40 €	436,72 €	559,12 €	674,08 €				719,44 €
45	139,08 €	264,08 €	380,56 €	489,92 €					533,08 €
50	118,88 €	229,68 €	333,76 €						374,84 €
55	105,44 €	204,40 €							243,48 €



Januar 2024

Erstinformationen zur betrieblichen Altersversorgung im öffentlichen Dienst.

Inhalt

- 1 **Grundlagen der betrieblichen Altersversorgung.**
- 2 **VBLklassik: Pflichtversicherung bei der VBL.**
- 3 **Freiwillige Versicherung bei der VBL.**
- 4 **Sonstiges.**
- 5 **Online-Service.**
- 6 **Kontakt.**

Checkliste zur VBL-Versicherung. Kontaktformular.

Impressum
VBL. Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
Hans-Thoma-Straße 19, 76133 Karlsruhe.
Telefon 0721 155-0, Telefax 0721 155-666
info@vbl.de, www.vbl.de

Verantwortlich für den Inhalt: Hauptamtlicher Vorstand der VBL, Redaktion: Martin Gantner (Leiter Key Account Management)

VBLspezial 01



Januar 2025

Änderungen im Beschäftigungsverhältnis.

Inhalt

- 1 **Änderungen während der Beschäftigung.**
 - 1.1 Mutterschutz- und Elternzeit.
 - 1.2 Beurlaubung.
 - 1.3 Krankheit.
 - 1.4 Verbeamtung.
 - 1.5 Versorgungsausgleich.
- 2 **Beendigung der Beschäftigung.**
 - 2.1 Folgen für die betriebliche Altersversorgung.
 - 2.2 Arbeitgeberwechsel.
 - 2.3 Beitragserstattung.
 - 2.4 Adressänderung.
 - 2.5 Rentenbezug.
- 3 **Weiterführende Informationen.**
- 4 **Online-Service.**
- 5 **Kontakt.**

Impressum
VBL. Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
Hans-Thoma-Straße 19, 76133 Karlsruhe.
Telefon 0721 155-0, Telefax 0721 155-666
info@vbl.de, www.vbl.de

Verantwortlich für den Inhalt: Hauptamtlicher Vorstand der VBL, Redaktion: Martin Gantner (Leiter Key Account Management)

VBLspezial 02



Januar 2025

Hinweise zur Betriebsrente.

Inhalt

- 1 Versicherungsschutz durch Betriebsrente.
- 2 Voraussetzungen für den Rentenbezug.
- 3 Berechenbare Vorsorge.
- 4 Änderung der Betriebsrente.
- 5 Sonstige Hinweise.
- 6 Online-Service.
- 7 Kontakt.

Checkliste zur Betriebsrente.

Impressum
VBL. Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
Hans-Thoma-Straße 19, 76133 Karlsruhe.
Telefon 0721 155-0, Telefax 0721 155-666
info@vbl.de, www.vbl.de

Verantwortlich für den Inhalt: Hauptamtlicher Vorstand
der VBL, Redaktion: Martin Gantner (Leiter Key Account
Management)

VBLspezial 03

Guten Tag,

in der vorliegenden VBLspezial finden Sie alle wesentlichen Infor-
mationen zum Erhalt Ihrer Betriebsrente. Insbesondere haben wir
Ihnen Tipps zur Beantragung der Betriebsrente zusamme-
gestellt, die Ihnen den reibungslosen Übergang in den Ruhestand
ermöglichen sollen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Hinweise schon wegen der Viel-
zahl von Besonderheiten nicht alle Einzelfälle berücksichtigen
können. Maßgeblich sind letztlich die Regelungen der Satzung
und der Allgemeinen Versicherungsbedingungen der VBL in der
jeweils geltenden Fassung.

Wir empfehlen Ihnen daher, bei allen Fragen rund um die betrieb-
liche Altersversorgung rechtzeitig auf uns zuzukommen. Wir
nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie zu Ihrer individuellen
Situation ausführlich.

Für Ihren wohlverdienten Ruhestand wünsche ich Ihnen
bei dieser Gelegenheit alles Gute und verbleibe

mit besten Grüßen

Joachim Siebert
Abteilungsleiter Kundenmanagement



Rechengrößen in der Zusatzversorgung 2025 –
Abrechnungsverband West.

1 Aufwendungen zur Pflichtversicherung nach § 63 Absatz 1 VBLS.

Jahr 2025	
Umlage insgesamt	7,30 %
davon Arbeitgeberanteil	5,49 %
davon Arbeitnehmeranteil	1,81 %
Sanierungsgeld	0,00 %

2 Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Absatz 1 VBLS.

Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 5 TVöD/Bund multipliziert mit dem Faktor 1,181	
vom 01.03.2024 bis 31.03.2025	8.712,58 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2024	13.940,12 Euro
vom 01.04.2025 bis 30.04.2026*	8.973,96 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2025	14.358,34 Euro

3 Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Absatz 2 VBLS.

Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 6 TVöD/VKA multipliziert mit dem Faktor 1,133	
vom 01.03.2024 bis 31.03.2025	8.778,71 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2024	13.324,33 Euro
vom 01.04.2025 bis 30.04.2026*	9.042,08 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2025	13.724,06 Euro

4 Höchstgrenze des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts.
(Absatz 2 der Ausführungsbestimmungen zu § 64 Absatz 4 Satz 1 VBLS)

Jahr 2025	monatlich	im Monat der Jahressonderzahlung
2,5-facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung im Jahr 2025	20.125,00 Euro	40.250,00 Euro

5 Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur Pflichtversicherung.

Jahr 2025	monatlich	jährlich
Steuerfreie Umlage des Arbeitgebers nach § 3 Nr. 56 EStG. Wichtig: Ab 2025 steigt der Steuerfreibetrag von bisher 3 % auf 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	322,00 Euro	3.864,00 Euro
Pauschalbesteuerung der Arbeitgeberumlage nach § 40b EStG i. V. m. § 37 Absatz 2 ATV	92,03 Euro	1.104,36 Euro

6 Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur freiwilligen Versicherung.

Jahr 2025	monatlich	jährlich
Steuerfreibetrag nach § 3 Nummer 63 Satz 1 EStG für Beiträge zum Kapitalde- ckungsverfahren in Höhe von 8 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetz- lichen Rentenversicherung	644,00 Euro	7.728,00 Euro
Sozialversicherungsfreiheit der Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren nach § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 S vEV in Höhe von 4 % der Beitragsbemes- sungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	322,00 Euro	3.864,00 Euro

* Der Tarifabschluss 2025 für Bund und Kommunen hat eine Laufzeit bis 31.03.2027. Ab dem 01.05.2026 sieht dieser eine weitere Erhöhung des Tabellenent-
gelts vor. Die Grenzwerte für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Abs. 1 und 2 ändern sich somit zu diesem Zeitpunkt.



7 Mindestbeitrag zur freiwilligen Versicherung.
(§ 25 Absatz 2 AVBextra; § 20 Absatz 2 AVBdynamik)

Jahr 2025	monatlich	jährlich
1/160 der Bezugsgröße nach § 18 Absatz 1 SGB IV	23,41 Euro	280,88 Euro

8 Abfindung.
(§ 43 Absatz 1 Satz 1 VBLS)

Jahr 2025	monatlich
Renten, die einen Monatsbetrag von 1 % der monatlichen Bezugsgröße nach § 18 SGB IV nicht übersteigen.	37,45 Euro

Hinweis zu Ziffer 1:

Für Pflichtversicherungen von Beschäftigten, deren zusatzversorgungspflichtiges Entgelt sich nach Tarifvertragsregelungen für das Tarifgebiet West bemisst, gilt der Umlagesatz des Abrechnungsverbandes West auch nach einem – zeitlich nicht im Voraus begrenzten – Wechsel auf einen Arbeitsplatz im Beitrittsgebiet bei demselben Arbeitgeber; Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren im Abrechnungsverband Ost/Beitrag sind in diesem Fall nicht zu leisten (§ 64 Absatz 2 Satz 4 VBLS).

Hinweise zu Ziffer 5 und 6:

- Die Grenzbeträge nach § 3 Nummer 63 EStG gelten insbesondere für
- Fälle, in denen das monatliche Entgelt den Grenzwert nach § 82 Absatz 1 VBLS übersteigt und der Arbeitgeber einen Beitrag in Höhe von 8 Prozent des übersteigenden Betrages zur freiwilligen Versicherung entrichtet,
 - Beiträge, die der Arbeitgeber nach § 28 Absatz 1 VBLS zugunsten von befristet wissenschaftlich Beschäftigten zur freiwilligen Versicherung leistet,
 - Beiträge zur freiwilligen Versicherung im Rahmen der Entgeltumwandlung,
 - alle insgesamt in einem Kalenderjahr geleisteten Beiträge zu einer kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung aus dem ersten Dienstverhältnis.

Ergänzende Hinweise:

- Laufende Beiträge zur kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung an Pensionskassen und Direktversicherungen, die noch gemäß § 40b EStG a.F. pauschal besteuert werden, sind gemäß § 52 Absatz 4 Satz 23 EStG auf das steuerfreie Volumen nach § 3 Nummer 63 Satz 1 EStG von bis zu 8 Prozent der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung anzurechnen.
- Steuerfreie Beiträge nach § 3 Nummer 63 EStG werden auf die Grenzbeträge für die Steuerfreiheit der Arbeitgeberumlagen nach § 3 Nummer 56 EStG angerechnet.



Rechengrößen in der Zusatzversorgung 2025 –
Abrechnungsverband Ost.

1 Aufwendungen zur Pflichtversicherung nach § 63 Absatz 1 VBLS.

Jahr 2025	
Umlage des Arbeitgebers	1,06 %
Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren	6,25 %
davon Arbeitgeberanteil	2,00 %
davon Arbeitnehmeranteil	4,25 %

2 Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Absatz 1 VBLS.

Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 5 TVöD/Bund multipliziert mit dem Faktor 1,181	
vom 01.03.2024 bis 31.03.2025	8.712,58 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2024 1	3.940,12 Euro
vom 01.04.2025 bis 30.04.2026*	8.973,96 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2025	14.358,34 Euro

3 Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Absatz 2 VBLS.

Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 6 TVöD/VKA multipliziert mit dem Faktor 1,133	
vom 01.03.2024 bis 31.03.2025	8.778,71 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2024	13.324,33 Euro
vom 01.04.2025 bis 30.04.2026*	9.042,08 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2025	13.724,06 Euro

4 Höchstgrenze des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts.
(Absatz 2 der Ausführungsbestimmungen zu § 64 Absatz 4 Satz 1 VBLS)

Jahr 2025	monatlich	im Monat der Jahressonderzahlung
2,5-facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung im Jahr 2025	20.125,00 Euro	40.250,00 Euro

5 Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur Pflichtversicherung.

Jahr 2025	monatlich	jährlich
Steuerfreie Umlage des Arbeitgebers nach § 3 Nr. 56 EStG. Wichtig: Ab 2025 steigt der Steuerfreibetrag von bisher 3 % auf 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	322,00 Euro	3.864,00 Euro
Pauschalversteuerung der Arbeitgeberumlage nach § 40b EStG i. V. m. § 16 Absatz 2 ATV	89,48 Euro	1.073,76 Euro
Steuerfreibetrag nach § 3 Nummer 63 Satz 1 EStG für Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren in Höhe von 8 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	644,00 Euro	7.728,00 Euro
Sozialversicherungsfreiheit der Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren nach § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 SVEV in Höhe von 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	322,00 Euro	3.864,00 Euro

* Der Tarifabschluss 2025 für Bund und Kommunen hat eine Laufzeit bis 31.03.2027. Ab dem 01.05.2026 sieht dieser eine weitere Erhöhung des Tabellenentgelts vor. Die Grenzwerte für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Abs. 1 und 2 ändern sich somit zu diesem Zeitpunkt.



6 Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur freiwilligen Versicherung.

Jahr 2025	monatlich	jährlich
Steuerfreibetrag nach § 3 Nummer 63 Satz 1 EStG für Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren in Höhe von 8 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	644,00 Euro	7.728,00 Euro
Sozialversicherungsfreiheit der Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren nach § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 SVEV in Höhe von 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	322,00 Euro	3.864,00 Euro

7 Mindestbeitrag zur freiwilligen Versicherung.
(§ 25 Absatz 2 AVBextra; § 20 Absatz 2 AVBdynamik)

Jahr 2025	monatlich	jährlich
1/160 der Bezugsgröße nach § 18 Absatz 1 SGB IV	23,41 Euro	280,88 Euro

8 Abfindung.
(§ 43 Absatz 1 Satz 1 VBLs)

Jahr 2025	monatlich
Renten, die einen Monatsbetrag von 1 % der monatlichen Bezugsgröße nach § 18 SGB IV nicht übersteigen.	37,45 Euro

Hinweis zu Ziffer 1:

Für Pflichtversicherungen von Beschäftigten, deren zusatzversorgungspflichtiges Entgelt sich nach Tarifvertragsregelungen für das Tarifgebiet West bemisst, gilt der Umlagesatz des Abrechnungsverbandes West auch nach einem – zeitlich nicht im Voraus begrenzten – Wechsel auf einen Arbeitsplatz im Beitrittsgebiet bei demselben Arbeitgeber; Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren im Abrechnungsverband Ost/Beitrag sind in diesem Fall nicht zu leisten (§ 64 Absatz 2 Satz 4 VBLs).

Hinweise zu Ziffer 5 und 6:

Die Grenzbeträge nach § 3 Nummer 63 EStG gelten insbesondere für

- Arbeitgeber- und gegebenenfalls Arbeitnehmerbeiträge zum Kapitaldeckungsverfahren in der Pflichtversicherung (vergleiche Ziffer 1),
- Fälle, in denen das monatliche Entgelt den Grenzwert nach § 82 Absatz 1 VBLs übersteigt und der Arbeitgeber einen Beitrag in Höhe von 8 Prozent des übersteigenden Betrages zur freiwilligen Versicherung entrichtet,
- Beiträge, die der Arbeitgeber nach § 28 Absatz 1 VBLs zugunsten von befristet wissenschaftlich Beschäftigten zur freiwilligen Versicherung leistet,
- Beiträge zur freiwilligen Versicherung im Rahmen der Entgeltumwandlung,
- alle insgesamt in einem Kalenderjahr geleisteten Beiträge zu einer kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung aus dem ersten Dienstverhältnis.

Ergänzende Hinweise:

- Laufende Beiträge zur kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung an Pensionskassen und Direktversicherungen, die noch gemäß § 40b EStG a.F. pauschal besteuert werden, sind gemäß § 52 Absatz 4 Satz 23 EStG auf das steuerfreie Volumen nach § 3 Nummer 63 Satz 1 EStG von bis zu 8 Prozent der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung anzurechnen.
- Steuerfreie Beiträge nach § 3 Nummer 63 EStG werden auf die Grenzbeträge für die Steuerfreiheit der Arbeitgeberumlagen nach § 3 Nummer 56 EStG angerechnet.



VBL. Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
Hans-Thoma-Straße 19, 76133 Karlsruhe
Telefon 0721 155-0, Telefax 0721 155-666
info@vbl.de, www.vbl.de

Unser Informationsmaterial für Sie.

Broschüren.



Produktbroschüre
VBLklassik



Produktbroschüre
VBLextra



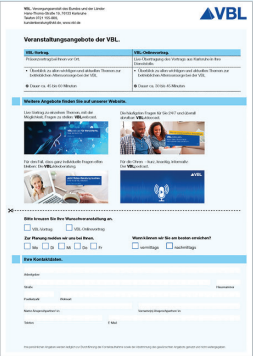
Kundeninformation
VBLklassik



Kranken- und
Pflegeversicherung



Betriebsrente für
Hinterbliebene



VBL-Infoveranstaltungen

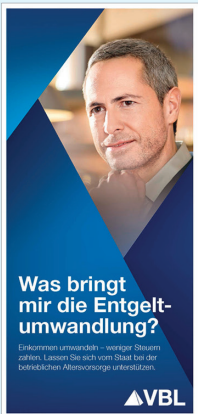


VBLklassik. Ein starkes
Leistungspaket

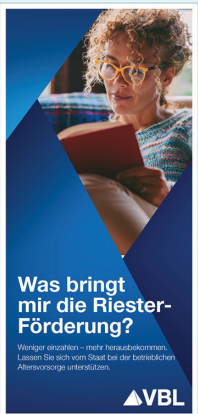
Flyer.



Wissenschaftlich
Beschäftigte



Entgeltumwandlung



Riester-Förderung



Online-Rentenantrag

VBL. Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
Hans-Thoma-Straße 19, 76133 Karlsruhe
Telefon 0721 155-0, Telefax 0721 155-666
info@vbl.de, www.vbl.de



VBLspezial.



01 Erstinformationen zur Altersversorgung



02 Änderungen im Beschäftigungsverhältnis



03 Hinweise zur Betriebsrente



04 Wissenschaftlich Beschäftigte West



04a Wissenschaftlich Beschäftigte West engl.



05 Wissenschaftlich Beschäftigte Ost



05a Wissenschaftlich Beschäftigte Ost engl.



06 Entgeltumwandlung West



07 Entgeltumwandlung Ost



08 Beschäftigte mit höheren Entgelten



09 Mutterschutzzeiten

Bestellservice.

Alle Dokumente finden Sie auf unserer Internetseite zum Nachlesen und Downloaden. Gerne können Sie die Unterlagen auch bei uns bestellen. Nutzen Sie hierfür bitte unseren Bestellservice unter www.vbl.de (Meine VBL/Online-Services/Bestellservices) oder rufen Sie uns kurz an.

Kontakt zur VBL.

Bei allen Fragen zu unseren Veranstaltungen für Beschäftigte helfen Ihnen unsere Fachleute aus der Kundenberatung gerne weiter. Außerdem steht Ihnen unser Kundenservice für alle Fragen rund um die Produkte der VBL gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten für Recruiter und Personalbetreuer:

Veranstaltungen

✉ kundenberatung@vbl.de

Kontaktdaten für Beschäftigte:

Pflichtversicherung

VBLklassik
☎ 0721 9398931*
☎ 0721 155-1355

Freiwillige Versicherung

VBLextra/VBLdynamik
☎ 0721 9398935*
☎ 0721 155-1355

*Servicezeiten:

Montag, Donnerstag	8:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag	8:00 bis 16:30 Uhr

oder schriftlich an:

kundenservice@vbl.de

VBL. Versorgungsanstalt
des Bundes und der Länder
76240 Karlsruhe

Fragen zu Meine VBL und den Online-Services

@ www.meinevbl.de
✉ online-service@vbl.de

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.vbl.de



Ihre Notizen.

[illegible]

Ihre Notizen.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.



Ihre Meinung
ist uns wichtig.

VBL. Versorgungsanstalt des Bundes
und der Länder

Hans-Thoma-Straße 19, 76133 Karlsruhe
Telefon 0721 155-0, Telefax 0721 155-666
E-Mail info@vbl.de, www.vbl.de

